

Großer Ärger, weil Stadt eine beliebte

Eine Alternative

Heißt es bei der geplanten internationalen Schule in Linz bald zurück zum Start? Der Widerstand gegen die Pläne, die Mengerschule im Stadtteil Dornach zu schließen, um Platz für einen Neubau zu schaffen, werden immer größer. Jetzt spricht sich auch Bildungstadträtin Eva Schobesberger für eine Alternative aus.

Als alternativer Standort kam zuletzt auch wieder die Volksschule Aubrunnerweg ins Spiel, was die Grüne Eva Schobesberger allerdings nicht positiv sieht: „Es ist für mich absolut unverständ-

lich, dass die Standortfrage ausgerechnet auf die zwei bestehenden öffentlichen Schulen reduziert wird“, sagt die städtische Bildungsreferentin. Sie fordert bei dem Projekt „internationale

VON ROBERT LOY

„ Sowohl Finanzierung als auch der Standort müssen komplett neu verhandelt werden.

Stadträtin Eva Schobesberger

Schule“ jetzt generell einen Neustart – und gleichzeitig will sie auch, dass sich die Wirtschaft an den Kosten für diese Schule für Kinder von Managern beteiligt.

„Es ist für den Standort sicher begrüßenswert, wenn es

Bildungseinrichtung schließen will • Grüne fordern neuen Standort:

für internationale Schule?

eine internationale Schule hier bei uns gibt. Daher ist es nicht nachvollziehbar, dass hier Entscheidungen ohne Einbeziehung der Wirtschaft getroffen werden. Es kann nicht sein, dass diese Privatschule auf Kosten unseres öffentlichen Bildungssystems und bestehender Schulstandorte umgesetzt wird“, fordert Schobesberger Neuverhandlungen. Wie berichtet, einigten sich Stadt und Land darauf, die Schule zu errichten. Linz hätte das Grundstück zur Verfügung gestellt, dafür aber die Mengerschule aufgeben müssen. Dagegen gibt es – wie ebenfalls mehrfach berichtet – heftigen Widerstand.



Aus der Stadt

Die Mühlviertler